



PRESSEMITTEILUNG

23. Juli 2018

Neue Ideen sind gefragt: Geschäftsstelle des Biosphärengebiets Schwarzwald informiert über Förderprogramm

320.000 Euro stehen wieder zur Verfügung // Beratungswoche im September

Wie können wir unsere Ideen fürs Biosphärengebiet umsetzen? Über 40 Bürgerinnen und Bürger kamen am Donnerstagabend zur Informationsveranstaltung zum Förderprogramm des Biosphärengebiets Schwarzwald in Schönau. Dort informierten Walter Kemkes und sein Team von der Geschäftsstelle über die Rahmenbedingungen des Förderprogramms, Kriterien der Förderung sowie über das Antragsverfahren.

„In den vergangenen eineinhalb Jahren konnten wir bereits über 40 Projekte in Landwirtschaft und Regionalentwicklung, Tourismus und Bildung im Biosphärengebiet fördern. Der mit der Anerkennung durch die UNESCO angestoßene Prozess zur nachhaltigen Entwicklung der Modellregion im Südschwarzwald hat Fahrt aufgenommen“, berichtete Geschäftsführer Kemkes.

Im Rahmen des Förderprogramms stehen fürs kommende Jahr wieder 320.000 Euro aus Landesmitteln zur Verfügung. Anträge können bis zum 15. November gestellt werden. „Jetzt sind neue Ideen gefragt. Wir freuen uns auf viele Initiativen und wollen die Antragssteller unterstützen“, so Kemkes. Entscheidend sei, dass die Vorhaben den von der UNESCO vorgegebenen Kriterien für Biosphärenreservate entsprechen. So sind etwa Maßnahmen zur Pflege der Kulturlandschaft, zum Erhalt der Artenvielfalt, Konzepte zum Klimaschutz und zur Regionalvermarktung sowie Projekte zur Umweltbildung und Stärkung der kulturellen Identität förderwürdig.

Wer einen Förderantrag stellen möchte, kann sich dazu vom Team der Geschäftsstelle beraten lassen: Speziell dazu ist vom 24. bis zum 28. September eine Beratungswoche in Schönau geplant.

Zudem sind auf der Website des Biosphärengebiets die wichtigsten Informationen zum Förderprogramm bereit gestellt:

<http://www.biosphaerengebiet-schwarzwald.de/foerderprogramm/>

Heike Spannagel